

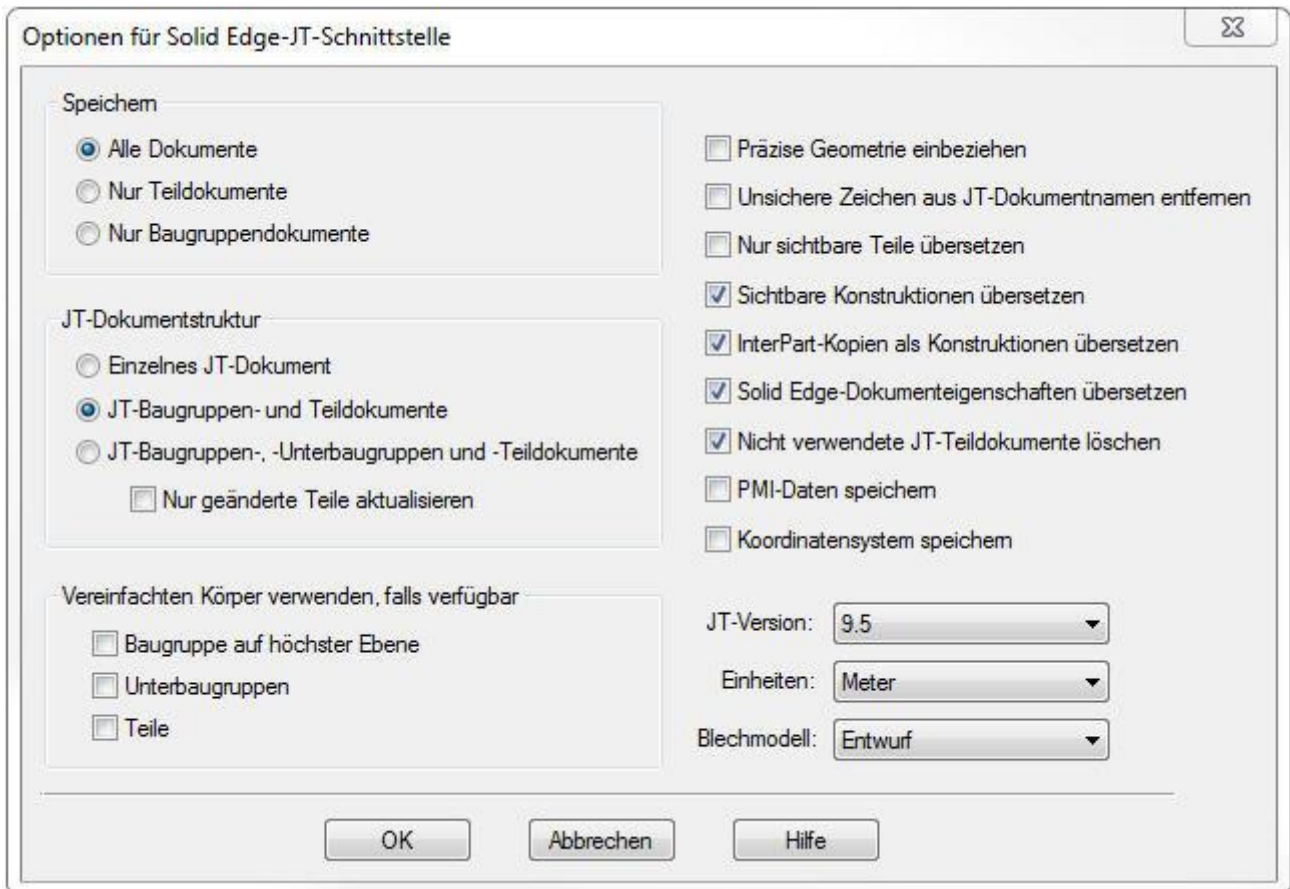
# JT

1	Export Optionen (Dialogfeld).....	2
1.1	Speichern.....	3
1.2	JT-Dokumentenstruktur.....	4
1.3	Weitere Optionen.....	5
2	Export Optionen (SePvTrn.ini).....	8
2.1	Speichern von Blechdateien im .jt-Dateiformat.....	20
2.2	Speichern von PMI und Koordinatensystemen im .jt-Format.....	20
2.3	Steuern der Einzelheiten beim JT-Export.....	21
2.4	jt-Attribute und Solid Edge-Eigenschaften.....	21
2.5	Exportieren mehrerer Solid Edge-Dateien nach JT.....	22
2.6	Exportieren mehrerer Solid Edge-Dateien nach JT.....	22
2.7	Gleichzeitige Übersetzung mehrerer Dateien.....	23
3	Öffnen von JT-Dokumenten in Solid Edge.....	24
3.1	Importieren von PMI.....	24
3.2	Facettenkörper importieren.....	25
3.3	Regeln für facettierte Körper.....	26
3.4	Facettierte Körper anzeigen.....	27
3.5	Importieren von NX JT-Dateien in Solid Edge.....	27
3.6	JT-Dokumente in der von Teamcenter verwalteten Umgebung.....	28

## 1 Export Optionen (Dialogfeld)

Mit dem Optionsfenster haben Sie umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten für den Export der Solid Edge Geometrie aus der Part-, Blech- oder der Baugruppenumgebung.

Diese und weitere Optionen sind in der *SePvTrn.ini* unter ... \Solid Edge ST8\Program\ zu finden.



## 1.1 Speichern

### *Alle Dokumente*

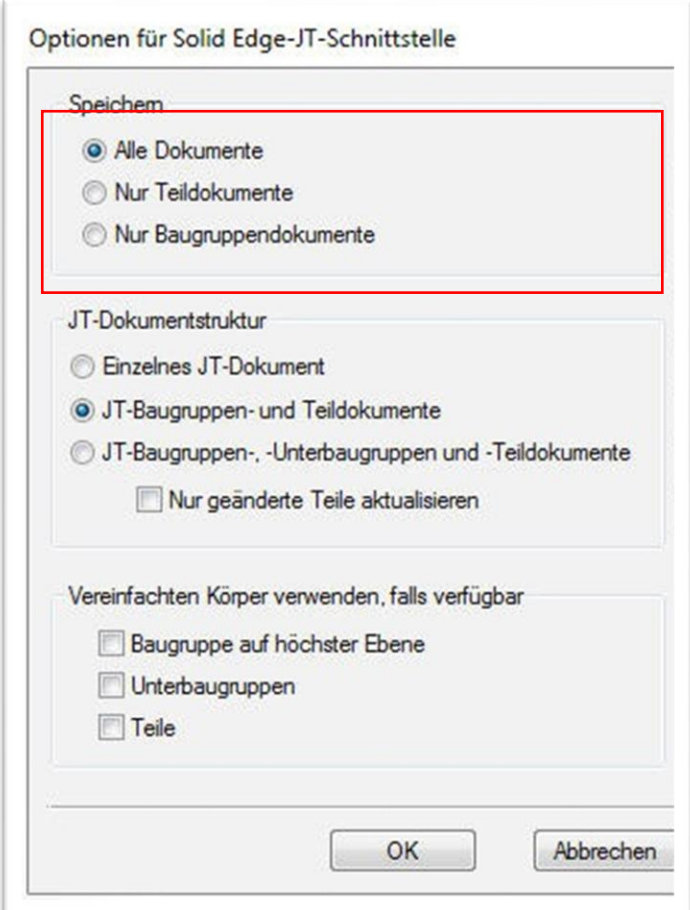
Speichert alle offenen Dokumente in der JT-Datei.

### *Nur Part-Dokumente*

Speichert nur die Part-Dokumente in der JT-Datei.

### *Nur Baugruppendokumente*

Speichert nur die Baugruppendokumente als Stückliste im JT-Dokument. Das Dokument enthält eine Baumstruktur der Baugruppendokumente, jedoch keine grafische Darstellung des Dokuments.



Optionen für Solid Edge-JT-Schnittstelle

Speichern

- Alle Dokumente
- Nur Teildokumente
- Nur Baugruppendokumente

JT-Dokumentstruktur

- Einzelnes JT-Dokument
- JT-Baugruppen- und Teildokumente
- JT-Baugruppen-, -Unterbaugruppen und -Teildokumente

Nur geänderte Teile aktualisieren

Vereinfachten Körper verwenden, falls verfügbar

- Baugruppe auf höchster Ebene
- Unterbaugruppen
- Teile

OK Abbrechen

## 1.2 JT-Dokumentenstruktur

Legt fest, wie die JT-Daten auf dem Datenträger gespeichert werden.

### *Einzelnes JT-Dokument*

Erstellt ein einzelnes oder monolithisches JT-Dokument. Enthält in sich alle Bauteile und Unterbaugruppen. Die Baugruppenstruktur wird beibehalten.

### *JT-Baugruppen- und Part-Dokumente*

Erstellt ein JT-Dokument, das die Baugruppenstruktur und einen Ordner mit den JT-Part-Dokumenten enthält.

### *JT-Baugruppen-, - Unterbaugruppen- und -Part-Dokumente*

Erstellt für jedes Dokument in der Baugruppe ein JT-Dokument. Diese Option ist hilfreich wenn Sie Daten auf Ebene der Unterbaugruppen betrachten möchten.

### *Nur geänderte Teile aktualisieren*

Erstellt nur für die geänderten Teile JT-Dokumente.

Optionen für Solid Edge-JT-Schnittstelle

Speichern

- Alle Dokumente
- Nur Teildokumente
- Nur Baugruppendokumente

JT-Dokumentstruktur

- Einzelnes JT-Dokument
- JT-Baugruppen- und Teildokumente
- JT-Baugruppen-, -Unterbaugruppen und -Teildokumente

Nur geänderte Teile aktualisieren

Vereinfachten Körper verwenden, falls verfügbar

- Baugruppe auf höchster Ebene
- Unterbaugruppen
- Teile

OK Abbrechen

### 1.3 Weitere Optionen

#### *Vereinfachten Körper verwenden, falls verfügbar*

Legt fest, dass beim Erstellen des JT-Dokuments wenn verfügbar, anstelle eines Entwurfskörpers ein vereinfachter Körper verwendet werden soll.

#### *Baugruppe auf höchster Ebene*

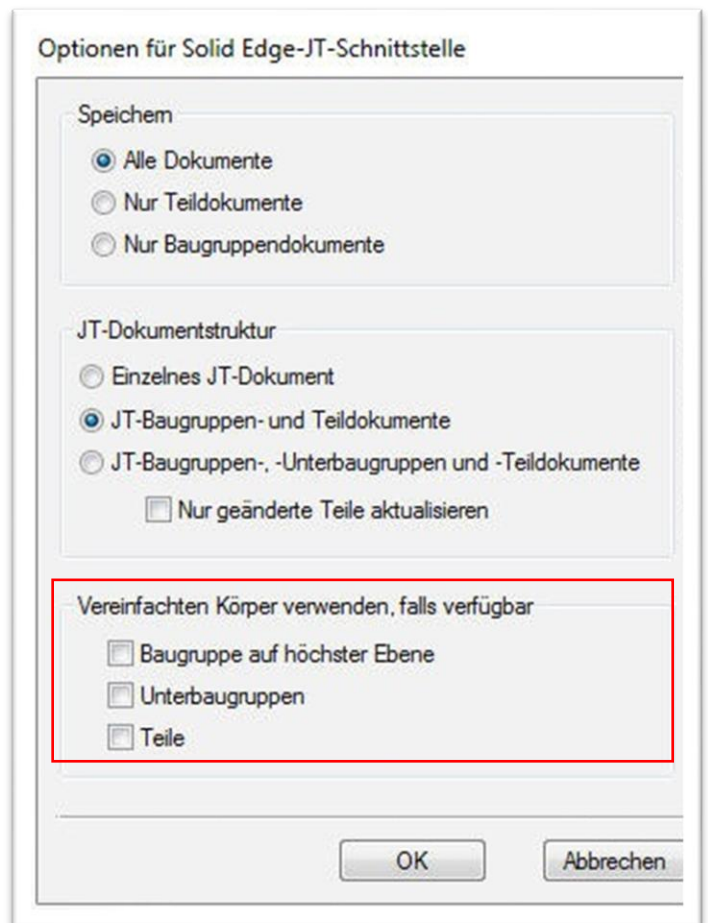
Überprüft die höchste Ebene der Baugruppe und verwendet zum Erstellen des JT-Dokuments den vereinfachten Körper, falls verfügbar.

#### *Unterbaugruppen*

Überprüft die jede in der Baugruppe enthaltene Unterbaugruppe und verwendet zum Erstellen des JT-Dokuments den vereinfachten Körper, falls verfügbar.

#### *Teile*

Überprüft die jedes in der Baugruppe enthaltene Teile und verwendet zum Erstellen der JT-Datei den vereinfachten Körper, falls verfügbar. Wenn vereinfachte Körper für die Baugruppe auf höchster Ebene und die Unterbaugruppen aktiviert sind, werden vereinfachte Körper unter dieser Ebene nicht verwendet.



Optionen für Solid Edge-JT-Schnittstelle

Speichern

- Alle Dokumente
- Nur Teildokumente
- Nur Baugruppendokumente

JT-Dokumentstruktur

- Einzelnes JT-Dokument
- JT-Baugruppen- und Teildokumente
- JT-Baugruppen-, -Unterbaugruppen und -Teildokumente

Nur geänderte Teile aktualisieren

Vereinfachten Körper verwenden, falls verfügbar

- Baugruppe auf höchster Ebene
- Unterbaugruppen
- Teile

OK Abbrechen

### *Präzise Geometrie einbeziehen*

Legt fest, dass Sie zusätzlich zu anderen im Dokument gespeicherten Daten auch BSpline-Daten einbeziehen möchten.

Hinweis: Wenn die Option PMI-Daten speichern aktiviert ist, wird immer präzise Geometrie gesendet, auch wenn die diesbezügliche Option nicht aktiviert ist.

### *Unsichere Zeichen aus dem JT-Dokumentnamen entf.*

Ersetzt folgende Zeichen im Namen einer JT-Datei einem Unterstrich (\_).

`ln v r t ` ~ ! @ # $ % ^ & * ( ) - + = | " ' : ; , . / ? { } [ ]`

### *Nur sichtbare Teile übersetzen*

Exportiert lediglich Teile die gegenwärtig im JT-Dokument angezeigt werden. Ausgeblendete Teile werden nicht exportiert.

### *Sichtbare Konstruktionen übersetzen*

Exportiert lediglich Konstruktionskörper die gegenwärtig im JT-Dokument angezeigt werden. Ausgeblendete Konstruktionskörper werden nicht exportiert.

### *InterPart-Kopien als Konstruktionen übersetzen*

Exportiert InterPart-Kopien als Konstruktionen. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, werden InterPart-Kopien nicht exportiert.

### *Solid Edge -Dokumenteigenschaften übersetzen*

Exportiert die Solid Edge Dateieigenschaften in das JT-Dokument.

### *Nicht verwendete JT-Part-Dokumente löschen*

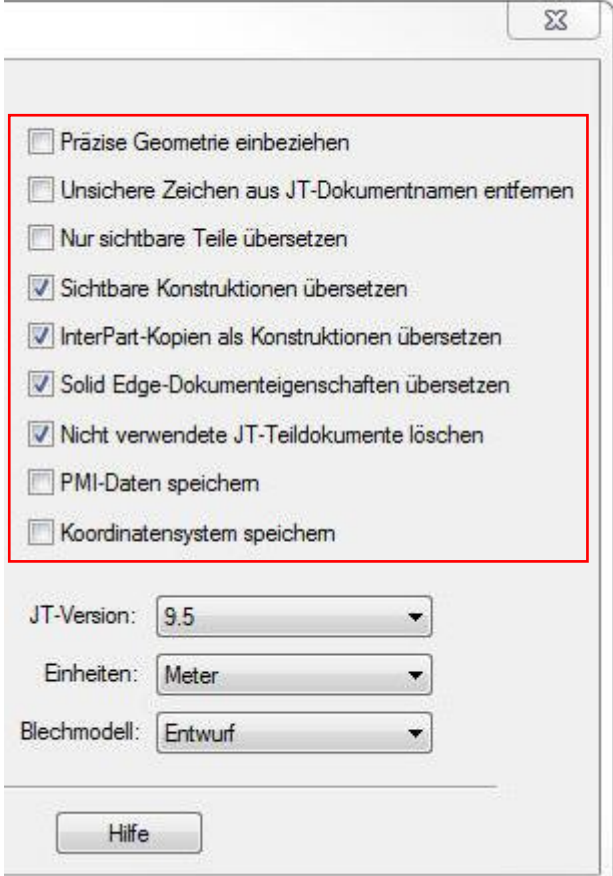
Löscht alle nicht mehr vorhandenen JT- Teildateien aus dem JT-Baugruppendokument.

### *PMI-Daten speichern*

Speichert alle Produkt- und Fertigungsinformationen (PMI) und alle Modellansichten in der zu erstellenden JT-Datei.

### *Koordinatensystem speichern*

Speichert das Koordinatensystem in der zu erstellenden JT-Datei.



### *JT-Version*

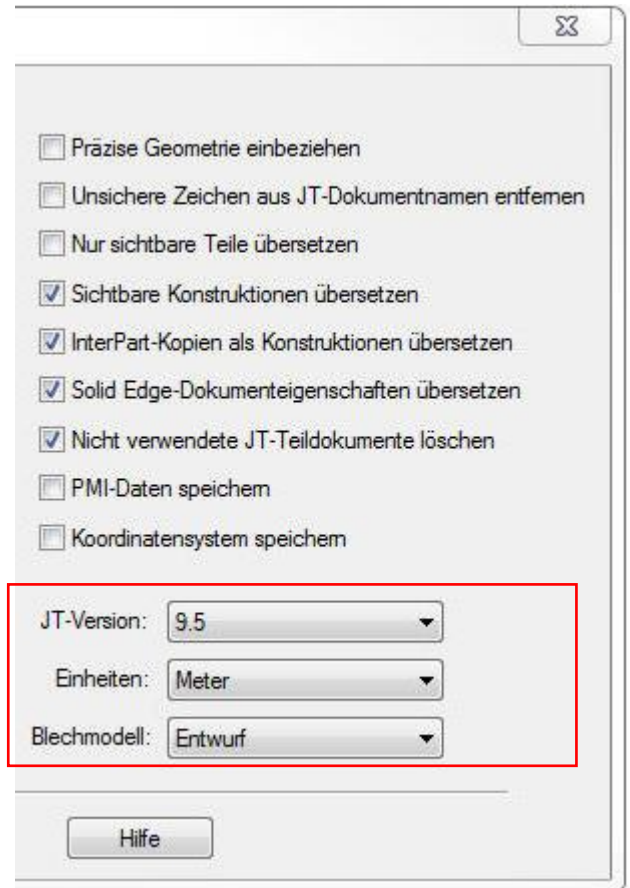
Legt die Version von JT fest, in die die Datei exportiert werden soll.

### *Einheiten*

Legt die Ausgabemaßeinheiten für das Dokument fest.

### *Blechmodell*

Legt fest, wie Blechmodelle übersetzt werden sollen. Sie können das Entwurfsmodell, das abgewickelte Blechmodell oder beide übersetzen.



Präzise Geometrie einbeziehen  
 Unsichere Zeichen aus JT-Dokumentnamen entfernen  
 Nur sichtbare Teile übersetzen  
 Sichtbare Konstruktionen übersetzen  
 InterPart-Kopien als Konstruktionen übersetzen  
 Solid Edge-Dokumenteigenschaften übersetzen  
 Nicht verwendete JT-Teildokumente löschen  
 PMI-Daten speichern  
 Koordinatensystem speichern

JT-Version: 9.5  
Einheiten: Meter  
Blechmodell: Entwurf

Hilfe

## 2 Export Optionen (SePvTrn.ini)

Bestimmte Parameter sind in der Benutzeroberfläche nicht sichtbar. Benutzen Sie zum Einstellen dieser Parameter einen Texteditor (z. B. Notepad). Wenn Sie diese Datei später bearbeiten möchten, müssen Sie jedoch beim Festlegen dieser Parameter sehr vorsichtig sein. Fehler in dieser Datei können sich negativ auf die Übersetzungsqualität auswirken. Die Datei *SePvTrn.ini* befindet sich unter ...\*Solid Edge ST8\Program*.

Parameter in der Datei SePvTrn.ini	Beschreibung
Enable Logging = 0	Schaltet die Erstellung der Protokolldatei ein oder aus. Die Standardeinstellung ist <i>Aus</i> .
<i>Include Precise Geometry = 0</i>	Steuert die Einbeziehung der B-REP-Definition in die resultierenden jt-Dateien. Die jt-Datei wird größer, wenn diese Option auf True gesetzt wird, aber die Fähigkeit des jt-Anzeigemoduls, die präzise B-REP-Definition zu nutzen, bietet genauere Ergebnisse.  Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.
<i>JT Units = m</i>	Steuert die Modelleinheiten für die jt-Dateien. Folgende Werte sind möglich: <i>mm</i> — für Millimeter <i>cm</i> — für Zentimeter <i>m</i> — für Meter <i>km</i> — für Kilometer <i>in</i> — für Inch <i>ft</i> — für Feet <i>yd</i> — für Yard
<i>ChordalOption = RELATIVE</i>	Steuert die Interpretation der Chordal-LOD-Parameter. <i>RELATIVE</i> - Das Toolkit tesselliert alle Teile relativ zu ihrer Größe (Gleichwertigkeit) und mit der gleichen Flächenqualität. Der Sehnenwert wird als Bruchteilprozentsatz der zugrundeliegenden Umgrenzungsdiagonale der B-REP-Geometrie interpretiert.



	<p><i>ABSOLUTE</i> - Das Toolkit interpretiert den Tessellationswert als Anzahl von Einheiten, die für alle Teile, unabhängig von ihrer Größe, übernommen werden. Der Sehnenwert wird als Wert in den Einheiten der ursprünglichen CAD-Datei interpretiert.</p> <p>Folgende Zeichenfolgen sind als Werte möglich:</p> <p><i>RELATIVE</i></p> <p><i>ABSOLUTE</i></p>
<i>StructureOption = PER_PART</i>	<p>Steuert die Zuordnung der jt-Produktstruktur zu der jt-Dateistruktur für jede jt-Ausgabe. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><i>PER_PART</i></p> <p><i>FULL_SHATTER</i></p> <p><i>MONOLITHIC</i></p>
<i>WriteWhichFiles = ALL</i>	<p>Steuert die Filterung der zu schreibenden jt-Dateien auf der Basis des Inhalts. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><i>ALL</i> - Es werden alle Teile und Baugruppen in die jt-Dateien geschrieben. Hierbei ist eine Filterung nicht möglich.</p> <p><i>PARTS_ONLY</i> - Nur Daten, die als Teile übersetzt werden, werden in die jt-Dateien geschrieben.</p> <p><i>ASSEMBLY_ONLY</i> - Nur Daten, die als Baugruppen übersetzt werden, werden in die jt-Dateien geschrieben.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p><i>ALL</i></p> <p><i>PARTS_ONLY</i></p> <p><i>ASSEMBLY_ONLY</i></p>
<i>PmiOption = NONE</i>	Nicht verwendet
<i>Compression = true</i>	Steuert die Fähigkeit des Toolkits, komprimierte jt-Dateien auszugeben. Wenn Sie diesen Wert auf <i>False</i> setzen, werden nicht komprimierte jt-Dateien

	<p>geschrieben. Wenn Sie diesen Wert auf <i>True</i> setzen, werden komprimierte jt-Dateien geschrieben.</p> <p>Möglich sind die booleschen Werte <i>True</i> und <i>False</i>.</p>
<i>TristripOpt = true</i>	<p>Steuert die Fähigkeit des Toolkits, eine zusätzliche Optimierung durchzuführen. Die zusätzliche Optimierung erhöht die Visualisierungsleistung renderbarer Geometriedaten in jeder jt-Teildatei. Wird die Option auf <i>True</i> gesetzt, versucht das Toolkit die Anzahl zu rendernder Dreiecke zu reduzieren, ohne die Qualität der angezeigten Geometrie zu verringern. Dies erhöht die Visualisierungsleistung, kann jedoch die Exportzeit der jt-Datei verlängern.</p> <p>Wenn Sie diese Option in Verbindung mit der Komprimierungsoption verwenden, kann sich die Größe der jt-Teildatei wegen Änderungen in der Datenkomposition der renderbaren Geometrie erhöhen.</p> <p>Der Wert kann der boolesche Wert <i>True</i> oder <i>False</i> sein.</p>
<i>SeamSewing = true</i>	<p>Steuert die Logik des Toolkits bei der Erstellung gemeinsamer Kanten zwischen benachbarten Flächen in der renderbaren Geometrie. Das trägt dazu bei, Lücken in der Geometrie zu beseitigen. Diese Option wird von der Option <i>seamSewingTol</i> parametrisiert.</p> <p>Der Wert kann der boolesche Wert <i>True</i> oder <i>False</i> sein.</p>
<i>SeamSewingTol = 0.001</i>	<p>Steuert die Toleranz der Option <i>SeamSewing</i> beim Vergleich von zwei Vertex-Punkten auf Gleichwertigkeit in einer zu erstellenden Naht. Der angegebene Wert repräsentiert einen Gleitkomma-Bruchteilprozentsatz der Umgrenzungsdiagonale des Teils, an dem die Naht erstellt wird.</p> <p>Die Option kann ein Gleitkommawert im Bereich <i>[0.0, 1.0]</i> sein.</p>
<i>BrepPrecision = DOUBLE</i>	<p>Steuert die Gleitkommagenauigkeit für B-REP-Geometriedaten, die in einer jt-Datei gespeichert sind. Folgende Werte sind möglich:</p> <p><i>DOUBLE</i> - Verwendet 8 Bytes pro Gleitkommawert.</p>



	<p><i>SINGLE</i> - Verwendet 4 Bytes pro Gleitkommawert.</p> <p>Dieser Parameter steuert wie die Daten auf dem Laufwerk gespeichert werden und hat keinen Einfluss auf die Einstellungsparameter von Präzise Geometrie einbeziehen oder <i>XTBasedNewFormat</i>.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p><i>DOUBLE</i></p> <p><i>SINGLE</i></p>
<i>AutoNameSanitize = true</i>	<p>Steuert die Logik des Toolkits beim Entfernen unerwünschter Zeichen aus den Namen von jt-Dateien, indem diese Zeichen durch einen Unterstrich (<u>) ersetzt werden. Der Standardsatz unerwünschter Zeichen, die ersetzt werden, ist folgender:</u></p> <p><code>\$ ~ ` ! @ # % ^ &amp; * ( ) - + = " ' ; , . &lt; &gt; ? [ ] { }</code></p> <p>Sie können die Optionen <i>FilenameSanitizeSet</i>, <i>FilenameSanitizeSetAdd</i> und <i>FilenameSanitizeSetDelete</i> verwenden, um diesen Zeichensatz zu ändern.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (<i>True</i> oder <i>False</i>) sein.</p>
<i>WriteAsciiAssembly = false</i>	<p>Steuert die Logik des Toolkits, um die Verwendung des Dienstprogramms <i>jttoascii</i> auf resultierende jt-Dateien, die nur Baugruppen enthalten, zu verhindern. Wenn die Option auf <i>True</i> gesetzt ist, erstellt die Schnittstelle für jede erstellte jt-Datei eine äquivalente .jt-Datei.</p> <p>Damit diese Option funktionieren kann, muss jt Utilities so konfiguriert werden, dass die ausführbare Datei <i>jttoascii</i> von der gleichen Kommandozeilenumgebung wie die Toolkit-Client-Anwendung ausgeführt werden kann.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (<i>True</i> oder <i>False</i>) sein.</p>

<p><i>AutoLowLODgeneration = true</i></p>	<p>Steuert die Logik des Toolkits, die zwei niedrigste Standard-LODs analysiert und eventuell erstellt. Diese Logik erstellt (gegebenenfalls) insbesondere eine konvexe Hülle ("schrumpfverpackt") und eine Umgrenzungsdarstellung der Geometrie eines Teils.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (<i>True</i> oder <i>False</i>) sein.</p>
<p><i>SmartLODgeneration = false</i></p>	<p>Steuert die Logik des Toolkits, die automatisch LODs analysiert und erstellt, um den Übergang zwischen dem niedrigsten benutzerdefinierten LOD und dem höchsten von der Option <i>autoLowLODgeneration</i> erstellten LOD zu glätten.</p> <p>Diese Option kann zu einer willkürlichen Anzahl zusätzlicher LODs führen.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (<i>True</i> oder <i>False</i>) sein.</p>
<p><i>Number of LODs = 3</i></p>	<p>Steuert die Anzahl von LOD-Definitionen. Der Wert muss ein ganzzahliger Wert größer als 1 sein.</p>
<p><i>XTBasedNewFormat = true</i></p>	<p>Steuert die Einbeziehung von XT Brep in die jt-Dateien. Wenn auf <i>True</i> gesetzt, wird folgendermaßen vorgegangen:</p> <p>Solid Edge verwendet Parasolid Brep durch Hinzufügen zu den jt-Dateien. Vor Version 15 übersetzte Solid Edge die jt-Datei von Parasolid in das jt Brep-Format. Die Wiederverwendung von Parasolid Brep ist viel schneller.</p> <p>Solid Edge verwendet Solid Edge-Dreiecke, anstatt diese aus jt Brep zu erstellen.</p> <p>Wenn <i>X_TBasedNewFormat</i> aktiviert ist, werden die LODs (Levels Of Detail) nicht verwendet, da Solid Edge die Solid Edge-Dreiecke verwendet anstatt sie zu generieren.</p>
<p><i>IncludeVisibleConstructions = true</i></p>	<p>Steuert die Einbeziehung von Solid Edge-Konstruktionsgeometrie in die jt-Dateien. Wenn diese</p>

	Option auf True gesetzt ist, werden alle sichtbaren Konstruktionen in das jt-Format übersetzt.
<i>IncludeSEProperties = true</i>	Steuert die Einbeziehung von Solid Edge-Eigenschaften in die jt-Dateien.
<i>ApplySimplifiedTopAsmOverride=false</i>	Überschreibt beim Übersetzen die Vereinfachung der obersten Baugruppe, wenn die Solid Edge-Baugruppendatei vereinfachte Daten in der obersten Baugruppe enthält. Möglich sind die booleschen Werte <i>True</i> und <i>False</i> .
<i>ApplySimplifiedSubAsmOverride=false</i>	Überschreibt beim Übersetzen die Vereinfachung auf Unterbaugruppenebene, wenn die Solid Edge-Unterbaugruppendateien vereinfachte Daten enthalten. Möglich sind die booleschen Werte <i>True</i> und <i>False</i> .
<i>ApplySimplifiedPartOverride=false</i>	Überschreibt beim Übersetzen die Vereinfachung auf Teilebene, wenn die Solid Edge-Teildateien vereinfachte Daten enthalten. Möglich sind die booleschen Werte <i>True</i> und <i>False</i> .
<i>Export Inter-Part Copies as constructions=true</i>	Exportiert InterPart-Kopien als Konstruktionsflächen. Möglich sind die booleschen Werte <i>True</i> und <i>False</i> .
<i>UpdateChangedPartOnly=false</i>	Verhindert das Überschreiben von jt-Dateien, deren Inhalt sich nicht geändert hat. Wenn die Option auf True gesetzt ist, wird die Materialliste für jede zu speichernde jt-Datei mit der Materialliste jeder möglicherweise zu überschreibenden jt-Datei verglichen. Falls sich der Inhalt der Produktstruktur oder die Versionen dieses Inhaltes unterscheiden, wird die jt-Datei überschrieben. Ist dies nicht der Fall, wird die jt-Datei nicht überschrieben. Dies gilt für die Unterstützung der inkrementellen Übersetzung von jt-Dateien. Möglich sind die booleschen Werte <i>True</i> und <i>False</i> .

<p><i>SEPartFileAsSingleJTFile=true</i></p>	<p>Exportiert eine einzelne Jt-Datei für das SE-Part-Dokument. Wenn diese Option auf True gesetzt ist, wird beim Speichern eines SE-Part-Dokuments als jt eine einzelne jt-Datei ausgegeben.</p> <p>Möglich sind die booleschen Werte <i>True</i> und <i>False</i>.</p>
<p><i>Import Multiple Bodies As Single Part file=On</i></p>	<p>Dieser Parameter wird beim Importieren präziser Baugruppengeometrie verwendet. Dieser Parameter legt fest, wie Körper zur Baugruppendatei hinzugefügt werden, wenn mehrere Volumenkörper in einer einzelnen Teildefinition angetroffen werden.</p> <p>Wenn der Parameter auf <i>On</i> festgelegt ist, wird eine Teildatei mit mehreren Konstruktionskörpern erstellt und der Baugruppe hinzugefügt.</p> <p>Wenn der Parameter auf <i>Off</i> festgelegt ist, wird für jeden in der Definition des Teils enthaltenen Körper eine eigene Teildatei erstellt. Anschließend wird eine Unterbaugruppe erstellt, der die einzelnen Teildateien hinzugefügt werden.</p>
<p><i>Import DoNotSave=On</i></p>	<p>Dieser Parameter bestimmt, ob die Solid Edge-Teildateien während der Übersetzung oder beim ersten Speichern der Baugruppendatei erstellt werden. Diese Verbesserung eignet sich für Dateien von geringer bis mittlerer Größe. Bei Baugruppen mit mehr als 600 bis 700 Teildateien müssen Sie diesen Parameter deaktivieren, um sicherzustellen, dass beim Speichern der Dateien eine ausreichende Menge von Speicherplatz vorhanden ist.</p>
<p><i>HealAndSew=0</i></p>	<p>Legt fest, ob die Flächen repariert und vernäht werden sollen, um einen Volumenkörper zu erstellen. Bei einem Satz von Flächenkörpern bereinigt die Software die eingegebenen Blätter von Problemen wie sich selbst überschneidende Elemente und Schleifen. Anschließend werden sehr kleine Flächen und Splitter aus dem Satz von Blättern entfernt. Dann werden die Kanten</p>

	<p>angrenzender Flächen verwendet, um Zwischenräume an den Stellen auszufüllen, an denen Splitter entfernt wurden. Durch fehlende Flächen entstandene große Zwischenräume werden ebenfalls ausgefüllt. Wenn der Reparaturvorgang abgeschlossen ist, wird eine einzelne Vernähung mit einer Toleranz von 1,0e-5 Metern vorgenommen, um einen Volumenkörper zu erstellen.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.</p>
<i>ImportSewSheet=1</i>	<p>Legt fest, ob alle Flächen und Flächenkörper mit einer Toleranz von 1,00e005 Metern vernäht werden sollen. Es ist möglicherweise sinnvoll, diese Option nicht beim Importieren zu wählen, sondern die zu vernähenden Flächen zuerst zu prüfen, und sie dann nach dem Importieren zu vernähen. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Wenn das Vernähen ein gültiges Volumen erstellt, dann wird das Volumen in einem Volumenkörper umgewandelt.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.</p>
<i>ImportBooleanSolid=1</i>	<p>Legt fest, ob alle Volumenkörper zu booleschen Körpern zusammengefügt und als Teilkopien im PathFinder eingefügt werden sollen. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden alle Volumenkörper als einzelne Teilkopien im PathFinder hinzugefügt.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.</p>
<i>CreateAssociativePartsInAssembly=0</i>	<p>Dieser Parameter steuert, ob eine assoziative Verknüpfung zur jt-Datei erstellt wird, während Sie eine jt-Baugruppe importieren. Die Erstellung von assoziativen Verknüpfungen ist standardmäßig deaktiviert.</p>
<i>ImportSheet=1</i>	<p>Legt fest, ob in der jt-Datei enthaltene präzise Blatt-/Flächendaten importiert oder ausgeschlossen werden sollen. Diese Option ist standardmäßig aktiviert (1).</p>

<i>ImportWires=1</i>	Legt fest, ob in der jt-Datei enthaltene präzise Draht-/Kurvendaten importiert oder ausgeschlossen werden sollen. Diese Option ist standardmäßig aktiviert (1).
<i>Import Triangles Only=0</i>	Legt fest, ob facettierte Daten oder Brep-Daten aus der jt-Datei importiert werden sollen. Der Wert <i>False</i> bzw. <i>0</i> ruft den Brep-Körper ab und der Wert <i>True</i> bzw. <i>1</i> die Dreiecksdaten ohne Brep-Daten abrufen.  Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.
<i>ImportImprintCurve=1</i>	Legt fest, ob alle Kurvendaten in einer einzelnen Teilkopie zusammengefasst werden sollen. Sie sollten die Kurven identifizieren, die Sie nicht erfordern, ausblenden oder löschen, bevor Sie die Datei importieren. Diese Option ist die Standardeinstellung.  Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.
<i>MakeBaseFeature=1</i>	Legt fest, ob der importierte Volumenkörper als Basisformelement für das Solid Edge-Modell verwendet werden soll. Wenn sich mehr als ein Volumenkörper in der Parasolid (.X_T)-Datei befinden, dann wird kein Basisformelement erstellt. In diesem Fall können Sie den Befehl Basisformelement erstellen verwenden, um einen Volumenkörper als Basisformelement zu verwenden oder um ein neues Basisformelement für das Modell zu konstruieren. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden alle Volumenkörper in der von Ihnen importierten Solid Works-Datei als Teilkopie und nicht als Körperformelement im PathFinder platziert. Sie müssen ein Basisformelement erstellen oder auswählen, um Körper als Teilkopien einzufügen.
<i>ImportCheckBody=0</i>	Legt fest, ob alle Körper in der Datei überprüft werden sollen. Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.
<i>Stitch=1</i>	Legt fest, ob beim Öffnen der Datei die Option <i>Reparieren und Vernähen</i> , die Option <i>Reparieren</i> oder keine dieser Optionen verwendet werden soll.  Wenn Sie den Wert auf 1 setzen, wird das Dialogfeld geöffnet und die Flächen werden, je nach Einstellung der





	<p>Optionsschaltflächen, repariert und vernäht oder nur repariert.</p> <p>Wenn Sie den Wert auf 0 setzen werden Flächen nicht repariert und vernäht und sie werden auch nicht repariert.</p>
<i>EnableDefaultOutputPath=1</i>	<p>Legt fest, ob der Ausgabeordner und der Eingabeordner für die zu importierenden Dokumente identisch sein sollen. Wenn Sie diese Option auswählen und eine Baugruppe importieren, dann werden die Baugruppe und die einzelnen Teile in der Baugruppe in denselben Ordner importiert.</p> <p>Der Wert kann ein boolescher Wert (1 oder 0) sein.</p>
<i>ImportOutputPath=</i>	<p>Legt den Pfad fest, in den die Dateien ausgegeben werden sollen.</p>
<i>[LOD 1]</i>	<p>Eine Gruppierung von Parametern, die Tessellation und Vereinfachung für ein bestimmtes LOD steuert. Dieser Wert kann im Bereich von [1–n] liegen, wobei "n" durch die Anzahl der LODs-Parameter festgelegt wird.</p>
<i>Ebene</i>	<p>Steuert den Komprimierungsgrad.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p>0: Erzeugt den geringsten Komprimierungsgrad, behält die Genauigkeit für die Tessellation in der JT-Datei dabei und erstellt eine größere Dateigröße.</p> <p>1: Erzeugt den maximalen Komprimierungsgrad, führt zu einem Genauigkeitsverlust für die Tessellation und erstellt eine geringere Dateigröße.</p>

<p><i>Chordal</i></p>	<p>Gibt den maximalen Abstand an, um den ein (tesselliertes) Liniensegment von der tatsächlichen Näherungskurve abweichen kann. Der angegebene Wert wird als von der Option <i>chordalOption</i> vorgegeben interpretiert.</p> <p>Um beste Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Sehnenwerte in Verbindung mit dem Parameter Winkel. Sehnenwerte beeinflussen vorwiegend die größeren Formelemente des Modells, während Winkelwerte vorwiegend die kleineren Formelemente beeinflussen.</p> <p>Der Wert kann ein Gleitkommawert im Bereich <math>[0.0, 1.0]</math> für die relative Interpretation sein oder eines beliebigen Bereichs für die absolute Interpretation.</p>
<p><i>Winkel</i></p>	<p>Gibt den maximalen Winkel (in Grad) zwischen zwei benachbarten (tessellierten) Zeilensegmenten in einer Kurvennäherung an.</p> <p>Um beste Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Winkelwerte in Verbindung mit dem Parameter Sehne. Winkelwerte beeinflussen vorwiegend die kleineren Formelemente des Modells, während Sehnenwerte vorwiegend die größeren Formelemente beeinflussen.</p> <p>Der Wert kann ein Gleitkommawert im Bereich <math>[0.0, 90.0]</math> sein.</p>
<p><i>Länge</i></p>	<p>Gibt die maximale absolute Länge (tessellierter) Zeilensegmente in einer Kurvennäherung an.</p> <p>Der Wert kann ein Gleitkommawert eines beliebigen Bereichs sein, je nach dem Ausmaß der für die Geometrie verwendeten Modelleinheiten.</p>
<p><i>FeatureSuppression</i></p>	<p>Gibt die Größertoleranz zu unterdrückender Bohrungen und Bögen an. Der angegebene Wert repräsentiert einen Gleitkomma-Bruchteilprozentsatz der Umgrenzungsdiagonale des zu unterdrückenden Teils. Ein Wert von <math>0.0</math> zeigt an, dass keine Unterdrückung stattfindet.</p>

	<p>Der Wert kann ein Gleitkommawert im Bereich <math>[0.0, 1.0]</math> sein.</p>
<i>Vereinfachung</i>	<p>Gibt die minimale prozentuale Verringerung renderbarer Geometrie (Dreiecke) für den betreffenden LOD gegenüber dem höchsten LOD an. Der angegebene Wert repräsentiert einen Gleitkomma-Bruchteilprozentsatz der Anzahl von Dreiecken im höchsten LOD.</p> <p>Dieser Wert sollte bei 1.0 (100 %) für den hohen LOD gelassen werden.</p> <p>Der Wert kann ein Gleitkommawert im Bereich <math>[0.0, 1.0]</math> sein.</p>
<i>AdvCompressionLevel</i>	<p>Legt den Grad der erweiterten Komprimierung fest.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p>0,0 = Geringste Komprimierung.</p> <p>0,1 = Minimale Komprimierung. Mit dieser Einstellung werden generell maßvolle Komprimierungsgrade mit geringem oder gar keinem Unterschied im Vergleich zu denselben Bildern erzielt, die mit der geringsten Komprimierung gerendert werden.</p> <p>0,5 = Maßvolle Komprimierung. Diese Einstellung führt zu mehr Datenverlust als die minimale Komprimierung. Das Ergebnis ist ein höherer Komprimierungsgrad. Es ist wahrscheinlich, dass Unterschiede im Vergleich zu denselben Bildern erkennbar sind, die mit der geringsten Komprimierung (0,0) gerendert werden.</p> <p>1,0 = Aggressive Komprimierung. Mit dieser Einstellung werden so viele Daten wie möglich verworfen, so dass der höchste Komprimierungsgrad erreicht wird. Es wird eine in Maßen verwendbare Darstellung der zugrundeliegenden Daten erzielt. Im Vergleich zu denselben Bildern, die mit der geringsten Komprimierung (0,0) gerendert werden, treten deutliche Unterschiede auf.</p>

<i>3D-Körper exportieren</i>	Gibt an welcher Körper in die .jt-Datei eingeschlossen werden soll. Folgende Werte sind möglich: 0 — nur Entwurfskörper 1 — nur abgewickelter Körper 3 — alle Körper
<i>PMI exportieren</i>	Steuert ob PMI-Daten in die .jt-Datei exportiert werden sollen. Möglich sind die Werte <i>True</i> oder <i>False</i> .
<i>Koordinatensystem exportieren</i>	Steuert ob Koordinatensysteme in die .jt-Datei exportiert werden sollen. Möglich sind die Werte <i>True</i> oder <i>False</i> .
<i>Solid Edge-Auflösung verwenden</i>	Steuert, wie viele Einzelheiten während des Exports in JT übernommen werden. Der Standardwert ist 1, was bedeutet, dass beim Export die Solid Edge-Anzeigen-Cache-Umwandlung in JT-Dreiecke verwendet wird. Wenn Sie den Wert auf 0 setzen, wird beim Export der im Parameter <i>numLODs</i> definierte Wert verwendet, um einen benutzerdefinierten Satz an Einzelheiten zu erstellen.

## 2.1 Speichern von Blechdateien im .JT-Dateiformat

Sie können den Parameter *Export 3D Bodies* in der Datei *SePvTrn.ini* verwenden, um festzulegen, wie eine Blechdatei im .jt-Format gespeichert werden soll. Der Parameter ist standardmäßig auf 0 eingestellt, was bedeutet, dass lediglich der Entwurfskörper in die .jt-Datei eingeschlossen werden soll. Sie können diese Parameter auf 1 einstellen, um beim Speichern nur den abgewickelten Körper in die .jt-Datei einzuschließen oder auf 3, um alle Körper in das .jt-Format einzuschließen.

## 2.2 Speichern von PMI und Koordinatensystemen im .JT-Format

Mit der Option *PMI-Daten speichern* im Dialogfeld *Optionen für Solid Edge-JT-Schnittstelle*, können Sie alle Produkt- und Fertigungsinformationen (PMI) sowie alle Modellansichten in der erstellten JT-Datei speichern. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden andere jt-Speicheroptionen deaktiviert

und die zur Unterstützung von PMI-Daten erforderlichen Optionen werden aktiviert. Wenn die Option *PMI-Daten speichern* aktiviert ist, wird immer präzise Geometrie gesendet, auch wenn die Option *Präzise Geometrie einbeziehen* nicht aktiviert ist.

Mit der Option *Koordinatensystem speichern* im Dialogfeld *Optionen für Solid Edge-JT-Schnittstelle*, können Sie die Koordinatensysteme in der erstellten JT-Datei speichern.

### 2.3 Steuern der Einzelheiten beim JT-Export

Mit dem Parameter Solid Edge-Auflösung *verwenden* können Sie steuern, wie viele Einzelheiten beim Export in JT übernommen werden. Der Standardwert ist *1*, was bedeutet, dass beim Export die Solid Edge-Anzeigen-Cache-Umwandlung in JT-Dreiecke verwendet wird. Wenn Sie den Wert auf *0* setzen, wird beim Export der im Parameter *numLODs* definierte Wert verwendet, um einen benutzerdefinierten Satz an Einzelheiten zu erstellen.

### 2.4 JT-Attribute und Solid Edge-Eigenschaften

Im jt-Format gespeicherte Dokumente enthalten Attribute, die die im Dokument enthaltenen Informationen beschreiben. Diese Attribute entsprechen den Dateieigenschaften, die in Solid Edge zum Beschreiben von Dokumentinformationen verwendet werden.

Wenn Sie ein Solid Edge Dokument in das jt-Format exportieren, werden die Solid Edge-Dateieigenschaften so gespeichert, dass sie von Anzeigemodulen gelesen werden können, sowie von anderen CAD-Systemen, die das jt-Format lesen.

Wenn Sie eine jt-Datei nach Solid Edge importieren, werden alle jt-Benutzerattribute importiert und als Dateieigenschaften gespeichert. Es besteht keine Assoziativität von Dateieigenschaften zwischen dem Solid Edge- und dem jt-Dokument. Das bedeutet, dass in der jt-Datei geänderte Attributwerte nicht in der Solid Edge-Datei aktualisiert werden. Es ist keine Schnittstelle vorhanden, die den Import von Dateieigenschaften steuert. Sie können hierzu den *ImportjtProperties*-Parameter in der Datei *SePvTrn.ini* verwenden. Setzen Sie den Parameter auf *True*, um den Import von jt-Attributen in Solid Edge-Dateieigenschaften zu aktivieren. Dieser Wert ist auf *True* voreingestellt. Falls dieser Parameter nicht in der Datei *SePvTrn.ini* vorhanden ist, wird der Standardwert *True* vorausgesetzt und die Attribute werden importiert.

Der Abschnitt *[Import Property map]* der Datei *SePvTrn.ini* dient als Zuordnungstabelle, mit deren Hilfe Sie jt-Attribute zu Solid Edge-Dateieigenschaften zuordnen können. Die Zuordnungstabelle enthält zwei Spalten. Die linke Spalte ist eine exakte Kopie der Eigenschaftenzeichenfolge auf der Solid Edge-Eigenschaftenseite und die rechte Spalte entspricht der Zeichenfolge, die in der jt-Datei gefunden wurde.

*[Import Property map]*

*Document Number = I-DEAS Part Number*

*Author = Creator Project Name = I-DEAS Project*  
*Density = CAD\_Density*

Hinweis Die im Abschnitt *[Import Property Map]* enthaltenen Parameter unterscheiden nach Groß- und Kleinschreibung.

Physikalische Eigenschaften werden von IDEAS und NX mit den gleichen Benennungsregeln exportiert. Auf diese Weise wird ein Standardname erstellt, der von den VIS-Anzeigemodulen zum Anzeigen oder Berechnen der Eigenschaften eines Volumenkörpers verwendet werden kann. Solid Edge exportiert physikalische Eigenschaften mit den gleichen Benennungsregeln.

## 2.5 Exportieren mehrerer Solid Edge-Dateien nach JT

Sie können den Übersetzer im Stapelverfahren zum Übersetzen einer Liste von Dateien verwenden, indem Sie eine Textdatei mit dem Namen und vollständigen Pfad jeder Datei erstellen, die Sie exportieren möchten. Geben Sie pro Zeile nur einen Dateinamen an, wie in der Abbildung gezeigt:

Beispiel

```
c:\My SE files\part1.par  
c:\my se files\asm1.asm
```

Verwenden Sie diese Textdatei dann als Eingabe für den Übersetzer.

## 2.6 Exportieren mehrerer Solid Edge-Dateien nach JT

Sie können die Option Texturen exportieren in der Datei *SEPVtrn.ini* verwenden, die sich im Programmorder von Solid Edge befindet, um Solid Edge-Texturen nach JT zu exportieren. Der Parameter ist standardmäßig auf 0 eingestellt. Sie können den Wert jedoch auf 1 setzen, um die Texturen zu exportieren. Die Texturen können Teilen innerhalb der Baugruppe zugewiesen werden oder zu Teilflächen auf Baugruppenebene.

Beim Exportieren von Texturen werden diese in das .jt-Dokument eingebettet, wodurch die Größe des Dokuments zunimmt.

Die Optionen für Hintergrundfarben und Drehung auf der Registerkarte Textur des Dialogfelds Teilflächenüberschreibungen, werden beim Exportieren von Texturen nicht unterstützt. Falls Sie eine dieser Texturoptionen auswählen, kann sich das resultierende .jt-Dokument möglicherweise von dem exportierten Solid Edge-Dokument unterscheiden.

## 2.7 Gleichzeitige Übersetzung mehrerer Dateien

Verwenden Sie die ausführbare Datei *SePvAdp.exe* im Solid Edge-Programmordner, um Solid Edge-Dateien über eine eigenständige Schnittstelle zu übersetzen. Die ausführbare Datei benutzt die Datei *SePvTrn.ini*, um die Einstellungen für die jt-Ausgabe der übersetzten Dateien zu steuern. Jegliche Änderungen an der .ini-Datei, müssen vor dem Aufrufen der Solid Edge-JT-Schnittstelle vorgenommen werden.

Um die ausführbare Datei ausführen zu können, muss Solid Edge auf Ihrem Computer installiert sein und die Datei *SePvAdp.exe* muss sich im Ordner *Program* von Solid Edge befinden. Da die ausführbare Datei keine volle Version von Solid Edge startet, erfordert sie weniger Speicher und es stehen daher mehr Ressourcen zum Verarbeiten umfangreicher Dateien zur Verfügung. Ordner- und Dateinamen von zu übersetzenden Dateien, die Leerstellen enthalten, müssen in Anführungszeichen (" ") gesetzt werden.

Nach dem Starten der Übersetzung können Sie deren Durchführung lediglich daran erkennen, dass die Datei *SePvAdp.exe* auf der Registerkarte *Prozesse* im Task-Manager vorhanden ist. Wenn die Übersetzung aller ausgewählten Dateien abgeschlossen ist, wird der Prozess beendet und nicht mehr im Task-Manager angezeigt. Falls Sie die gleiche Eingabedatei später nochmals in denselben Ausgabeordner exportieren, wird die vorhandene jt-Datei überschrieben.

Sie können die ausführbare Datei aufrufen, indem Sie *Start*→*Ausführen* im Windows Explorer wählen oder über die Befehlszeile in einem DOS-Fenster. Hier einige Beispiele für die Befehlszeile:

Einzelne Eingabedatei - jt-Datei wird in den gleichen Ordner wie die Eingabedatei exportiert

```
C:>"C:\Programme\Solid Edge v#\Program\SePvAdp.exe" <Eingabe_Dateiname>.
```

Mehrere Eingabedateien - jt-Dateien werden in den gleichen Ordner wie die Eingabedateien exportiert

```
C:>"C:\Programme\Solid Edge v#\Program\SePvAdp.exe" <Eingabe_Dateiname_1>  
<Eingabe_Dateiname_2> usw.
```

Einzelne Eingabedatei - jt-Datei wird in anderen Ausgabeordner exportiert

```
C:>"C:\Programme\Solid Edge v#\Program\SePvAdp.exe" -g -o <Ausgabe_Ordner>  
<Eingabe_Dateiname>
```

Mehrere Eingabedateien - jt-Dateien werden in anderen Ausgabeordner exportiert

```
C:>"C:\Programme\Solid Edge v#\Program\SePvAdp.exe" -g -o <Ausgabe_Ordner>  
<Eingabe_Dateiname_1> <Eingabe_Dateiname_2> usw.
```

### 3 Öffnen von JT-Dokumenten in Solid Edge

JT-Dokumente können in Solid Edge Assembly, Part oder Sheet Metal mit dem Befehl *Öffnen* geöffnet werden. Wenn Sie im Dialogfeld *Datei öffnen* das gewünschte JT- (.jt) Dokument ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *Optionen*, um das Dialogfeld *Importoptionen für JT-Dokumente (.jt)* aufzurufen. Das jt-Dokument enthält immer Facettendaten. Sie können jedoch das Dialogfeld verwenden, um dem Dokument Drahtmodell- und Volumenkörperdaten hinzuzufügen.

#### Hinweis:

Beim Importieren von Baugruppen mit mehr als 600 bis 700 Teildateien müssen Sie den Wert des Importparameters *DoNotSave=On* in der ini-Datei des Übersetzers auf *Off* setzen. Der Importparameter *DoNotSave* bestimmt, ob die Solid Edge-Teildateien während der Übersetzung oder beim ersten Speichern der Baugruppendatei erstellt werden. Wenn Sie diesen Wert auf *Off* setzen, dauert die Übersetzung länger, verbraucht jedoch weniger Arbeitsspeicher.

Solid Edge unterstützt die folgenden JT-Dokumentstrukturen:

*Monolithic*: Erstellt ein einzelnes JT-Dokument, das ein einzelnes Teil, eine Baugruppe und Baugruppenstruktur-Informationen enthalten kann.

*Per\_Part*: Erstellt ein JT-Dokument, das die Baugruppenstruktur und einen Ordner mit den JT-Part-Dokumenten enthält.

*Full\_Shatter*: Erstellt für jeden Knoten in der Baugruppe ein JT-Dokument.

#### 3.1 Importieren von PMI

Sie können PMI in eine JT-Datei oder Baugruppendatei importieren. Dafür steht die Option *PMI importieren* im Dialogfeld *Importoption für JT* zur Verfügung.

- In den Dateien *SEPVTrn.ini* und *SEECtoJT.ini* gibt es zwei Parameter, die den Import von PMI unterstützen: *PMI importieren*: Steuert den Import von PMI. Der Standardwert ist *1*, wodurch semantische und symbolische PMI in Solid Edge importiert werden. Sie können den Wert auf *0* ändern, um den PMI-Import zu deaktivieren.
- *PMI als symbolische PMI importieren*: Definiert, wie semantische PMI importiert werden. Der Standardwert ist *0*, wodurch alle PMI als symbolische PMI importiert werden. Sie können den Wert auf *1* ändern, um semantische PMI als *True PMI* in Solid Edge zu importieren. Alle PMI, die nicht von einer semantischen Repräsentation unterstützt werden, werden als symbolische PMI importiert, wenn der Parameter auf *1* gesetzt wird.

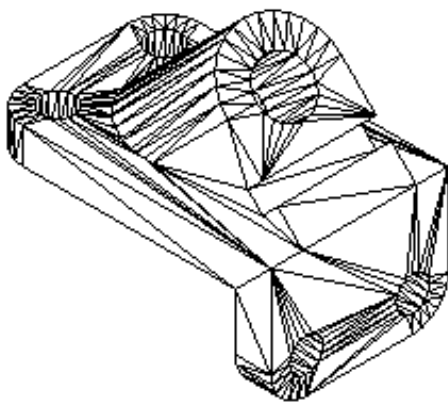


Beim PMI-Import gilt Folgendes:

- Sie können PMI in Sequentiell- und Synchronous-Umgebungen importieren.
- Wenn Sie PMI in die Synchronous-Umgebung importieren, werden sie als ungesperrt erstellt.
- Wenn Sie PMI in die Sequentiell-Umgebung importieren, werden sie als Referenz-PMI erstellt.
- Abgehängte PMI sind für Synchronous- und Sequentiell-Umgebungen zulässig und werden als gescheiterte PMI platziert.
- PMI werden mit oder ohne Modellansichtsinformationen erstellt und halten sich an dieselben Regeln wie alle PMI, die in ein natives SE-Dokument platziert werden.
- Baugruppen-PMI werden als einfacher Linientext (symbolische PMI) unterstützt.
- PMI in JT-Dateien, die nur facettierte Daten, aber keine präzise Geometrie enthalten, werden nur als symbolische PMI in Solid Edge importiert.
- Verknüpfte oder assoziative JT-Dateien mit PMI werden nicht unterstützt. Wenn Sie in der Sequentiell-Umgebung den Befehl *Teilkopie einfügen* verwenden, während die Option *Mit Datei verknüpfen* im Dialogfeld *Parameter der Teilkopie* aktiviert ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, da die PMI nicht mit aktivierter Option importiert werden können. Wenn der Parameter *CreateAssociativePartsInAssembly* auf *1* gesetzt ist und Sie versuchen, eine Teile- oder Baugruppendatei mit assoziativen Links zu öffnen, wird eine Warnmeldung angezeigt, da die PMI nicht übersetzt werden.

### 3.2 Facettenkörper importieren

Sie können Facettenkörper in Solid Edge und Assembly importieren. Ein Facettenkörper ist eine anhand von Dreiecken definierte Flächendarstellung.



### 3.3 Regeln für facettierte Körper

- Wenn Sie einen JT-Facettenkörper importieren, wird dieser in Solid Edge nicht als Parasolid-Körper gespeichert. Der facettierte Körper wird im Feature *PathFinder* als eine Teilkopie angezeigt. Da es sich bei der facettierten Teilkopie jedoch nicht um einen Parasolid-Körper handelt, entsprechen die Regeln nicht denen für gewöhnliche Teilkopien.
- Ein in Solid Edge Part importierter facettierter Körper wird als Basisformelement platziert und als solches behandelt. Er wird jedoch nicht als Entwurfskörper betrachtet, da diesem Typ von Formelement kein Material hinzugefügt oder davon entfernt werden kann.
- Eine Teildatei kann mehrere facettierte Körper als Konstruktionen enthalten. Es kann jedoch nur eine facettierte Teilkopie pro Dokument in ein Basisformelement konvertiert werden. Alle anderen facettierten Körper werden als Konstruktionen behandelt.
- Ein Dokument kann sowohl eine facettierte Teilkopie als auch einen Entwurfskörper (*Brep*) enthalten. Wenn ein Dokument beides enthält, kann nur eines dieser Elemente in ein Basisformelement konvertiert werden. Alle anderen facettierten Körper werden als Konstruktionen behandelt.
- Eine facettierte Teilkopie kann nicht modifiziert werden. Wenn Sie eine JT-Datei mit einem facettierten Mehrfach-Körper in Part importieren, wird dem Feature *PathFinder* nur ein Eintrag hinzugefügt und der facettierten Mehrfach-Körper wird als einzelne Entität behandelt.
- Sie können die Befehle *Kopie eines Teils* einfügen oder *Datei öffnen* verwenden, um einem Solid Edge-Dokument einen facettierten Körper aus einer JT-Datei hinzuzufügen.
- Das Lokalisieren von Teilflächen, Kanten oder Vertexpunkten eines facettierten Körpers ist nicht möglich. Sie können lediglich den gesamten Körper lokalisieren.
- Befehle, die als Eingabe Teilflächen, Kanten oder Vertexpunkte erfordern, schlagen beim Versuch, diese Elemente an einem facettierten Körper zu lokalisieren fehl. So lokalisiert beispielsweise der Befehl *Skizze* beim Zeichnen einer Skizze die Teilflächen, Kanten oder Vertexpunkte eines facettierten Körpers nicht. Wenn die Solid Edge Teildatei einen facettierten Körper enthält, werden Befehle, die lediglich Material von Basisformelementen entfernen oder ihnen hinzufügen deaktiviert.
- Befehle, die die physikalischen Eigenschaften berechnen, werden für facettierte Körper in einem Solid Edge-Dokument unterstützt.
- Sie können facettierte Körper in einem Solid Edge-Part-Dokument auf Kollisionen
- überprüfen.

### 3.4 Facettierte Körper anzeigen

Facettierte Körper werden im Feature *PathFinder* durch ein eindeutiges Symbol und einen eindeutigen Namen gekennzeichnet. Die Farbe eines facettierte Körpers wird von dem System übernommen, aus dem er exportiert wurde. Sie können den Anzeigemodus des facettierte Körpers in Solid Edge genauso wie für jeden anderen Entwurfskörper steuern. Bei einem schattierten Körper ist jedoch die Kantendarstellung niemals aktiviert. Sie können einen schattierten Körper über das Kontextmenü des Feature *PathFinders* oder des Grafikfensters ein- und ausblenden.

#### Importieren von NX JT-Dateien in Solid Edge

JT-Teildateien, die aus NX exportiert werden, enthalten eine Pseudo-Baugruppenstruktur, mit der Teamcenter Baugruppenüberschreibungen (z. B. Farbe) vornimmt. Vor ST7 konnte Solid Edge diese Dateien in verwalteten und nicht verwalteten Umgebungen gleichermaßen nur als facettierte Modell ohne B-Rep-Daten öffnen.

JT-Teildateien, die in Teamcenter von NX verwaltet werden, können in Form von Referenzsätzen mehrere Körper enthalten. NX-Referenzsätze können nur in JT in Teamcenter erstellt werden.

Die Teamcenter-Präferenz *SEEC\_JT\_Priority\_Refset* legt den zu importierenden Referenzsatz fest. *SEEC\_JT\_Priority\_Refset* ist eine Liste mit Referenznamensätzen, deren Einträge nacheinander abgearbeitet werden, bis ein gültiger Referenzsatz gefunden wird.

Folgende Werte gelten für die Präferenz:

- *MODEL*
- *Ganzes Teil*

*MODEL* ist der Referenzsatzname, der üblicherweise in NX verwendet wird, um den aktiven Entwurfskörper zu definieren. *Ganzes Teil* gibt an, dass alle im JT-Modell gefundenen Referenzsätze übersetzt werden.

Da es möglich ist, Teamcenter-JT-Dateien an einen nicht verwalteten Ort zu verteilen, wurde der Datei *SEPVTRN.ini* der Parameter *Import useRefsets=Model:Entire Part* hinzugefügt.

### 3.5 JT-Dokumente in der von Teamcenter verwalteten Umgebung

Teamcenter erfasst JT-Inhalt in einem Datensatz mit dem Namen *DirectModel*. Die Beziehung, die einen DirectModel-Datensatz mit einer Elementrevision verbindet ist *IMAN\_Rendering*.

Die Stücklistensynchronisierung wird mit der Teamcenter-Präferenz *SEEC\_BOM\_Synchronization* gesteuert. *SEEC Administrator* liefert diese Präferenz mit ausgeschalteter Stücklistensynchronisierung. Setzen Sie die Präferenz *SEEC\_BOM\_Synchronization* auf *TRUE*, um die Stücklistensynchronisierung zu aktivieren.

Die Teamcenter-Präferenz *SEEC\_Foreign\_Datasets* bestimmt die in Betracht zu ziehenden Datensätze, wenn ein Solid Edge 3D-Datensatz nicht unter der Elementrevision gespeichert wird. Details zur Präferenzsyntax finden Sie im *Benutzer- und Administratorhandbuch* von *Solid Edge Embedded Client*.